

12. April 2006

Leseoffensive an Niederösterreichs Schulen

Sobotka: Lesen ein grundsätzliches Bildungsanliegen

„Die Geschichten aus der Jugend begleiten uns ein ganzes Leben lang“, bekannte sich heute Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in einer Pressekonferenz in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten zur Freude am Lesen. Lesen rufe Abenteuer im Kopf hervor und sei „ein grundsätzliches Bildungsanliegen“. Zu einer guten, fruchtbaren Entwicklung des Landes Niederösterreich gehöre auch kreative Bildung, so Sobotka.

Diese Freude am Lesen will das Land Niederösterreich durch verschiedene Aktionen vermitteln. Unter dem Dach von „Kreativ in NÖ“ werden Kindern und Jugendlichen verschiedene Angebote gemacht: „Leo's Leselabyrinth“ ist ein transportabler Lese- und Spielparcours, in dem Kinder „in einer Art Rätselrallye“ verschiedene Aufgaben erfüllen müssen, die sich auch gut in den Unterricht einfügen lassen. Fünf „Leselabyrinthe“ sind derzeit in Niederösterreich im Einsatz; fast alle Volksschulen beteiligen sich an dieser Aktion. Es werden damit 30.000 Volksschulkinder erreicht; Ende 2007 werden fast 70.000 Kinder das „Leselabyrinth“ nutzen können.

Zum „Leselabyrinth“ ergänzend hat man „Leo's Lesemagazin“ mit verschiedenen Leserätseln und Leseaufgaben entwickelt, das ebenfalls im Unterricht verwendet werden kann.

Das interaktive Theaterstück „Leo liest“ tourt heuer in Niederösterreich noch durch 80 Volksschulen. Dabei führt der „Hase Leo“ durch die Geschichte Niederösterreichs und lässt die Kinder spannende Abenteuer auf der Bühne erleben.

Für SchülerInnen von Hauptschulen und den Unterstufen von Gymnasien wurde das „NÖ Literaturkarussell“ entwickelt, das jungen AutorInnen die Möglichkeit gibt, ihre Werke auf der Bühne zu präsentieren. Zudem besteht die Chance, dass diese in einem Band publiziert werden. In den fünf Bildungsregionen finden Wettbewerbe statt; die von einer Jury gewählten SiegerInnen können im Oktober 2006 am Landesfinale teilnehmen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at